

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

ULRICH DEMPWOLF

Ehemaliger Präsident der
Landesschulbehörde: S. 6

SICHERHEIT IM ALTER

Polizei informiert: Tricks an der
Haustür und am Telefon: S. 12–13

FERIEN-RÄTSEL FÜR KINDER

Vier- bis Zehnjährige können
am 19. Juli gewinnen: S. 14

„Als weitsichtige Organisatorin und begabte Seelsorgerin ist sie perfekt für dieses Amt“

Pastorin Meike Riedel wird Superintendentin in Hannover Süd-Ost

Der Stadtkirchentag Hannover wählte am 31. Mai Meike Riedel zur Superintendentin für den Bereich Hannover Süd-Ost. Ihre neue Stelle wird Riedel im Oktober antreten. Seit 2006 ist sie Pastorin der evangelischen Lukaskirche und seit 2011 landeskirchlich beauftragte Gottesdienst-Beraterin und Vikariats-Leiterin.

Superintendent Mirko Peisert gratuliert Meike Riedel zu ihrer Wahl und sagt: „Als kreative Theologin, weitsichtige Organisatorin und begabte Seelsorgerin ist sie perfekt für dieses Amt.“ Jedoch werde sie als wichtige Netzwerkerin und Vordenkerin im Kirchenkreis fehlen. Über die Wiederbesetzung der Pastoren-Stelle in der Lukaskirche und etwaige Vertretungs-Regelungen werde er in Kürze mit dem Kirchenvorstand beraten.

In Hannover ist die Freude über die neue Superintendentin groß. Riedels Amtsbereich wird 19 Kirchengemeinden von Isernhagen bis zum Expo-Gelände und zahlreiche große diakonische Einrichtungen umfassen. Wencke Breyer, Präsidentin des Stadtkirchenverbandes, sagt: „Wir hoffen auf ihre Energie und ihre Begleitung der

Foto: Clemens Buchwald



Wencke Breyer, Meike Riedel, Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und Rainer Müller-Brandes (von links).

Kirchengemeinden in den anstehenden Veränderungsprozessen im Amtsbereich.“ Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes ist überzeugt: „Mit ihrer vielfältigen Leitungserfahrung wird sie in Zeiten der Veränderung noch einmal ganz neue und eigene Akzente setzen können.“ Diesen Prozess werde sie in ihrem neuen Amt „zuversichtlich begleiten und dabei Neues mutig

angehen“, verspricht die angehende Superintendentin nach ihrer Wahl.

Nach 17 Jahren in Ochtersum wird Meike Riedel eine halbe Autostunde entfernt zu neuen Ufern aufbrechen. Ihre Predigtstätte wird die Petrikirche in Hannover-Kleefeld sein, wo auch das Büro der Superintendentur angesiedelt ist. Bis Ende September wird Meike Riedel in ihrem Amt als Pastorin sein, die in all den Jahren zahlreiche Projekte für die evangelische Gemeinde, die Ökumene und die Gemeinschaft in Ochtersum gefördert hat. „Wir haben in der Lukaskirche viel aufgebaut, das auch in den nächsten Jahren zukunftsfähig ist. Hier ist eine lebendige Gemein-

de mit vielen Ideen. Daher verlasse ich sie mit einem weinenden Auge und freue mich zugleich auf die neue Aufgabe in Hannover.“

Ihren Abschied feiert die langjährige Pastorin am Sonntag, 24. September, um 16.30 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Lukaskirche.

sj/Sprengel Hannover, Sabine Dörfel



Brandes & Diesing
REHA-VITALCENTRUM

Reha-Vitalzentrum

Kurt-Schumacher-Str. 46

31139 Hildesheim

Tel. 05121 / 1707-6200

„Sie kommen aus Interesse – das lässt hoffen“

Konfirmation im Wandel der Zeit – Vortrag von Pastorin Meike Riedel

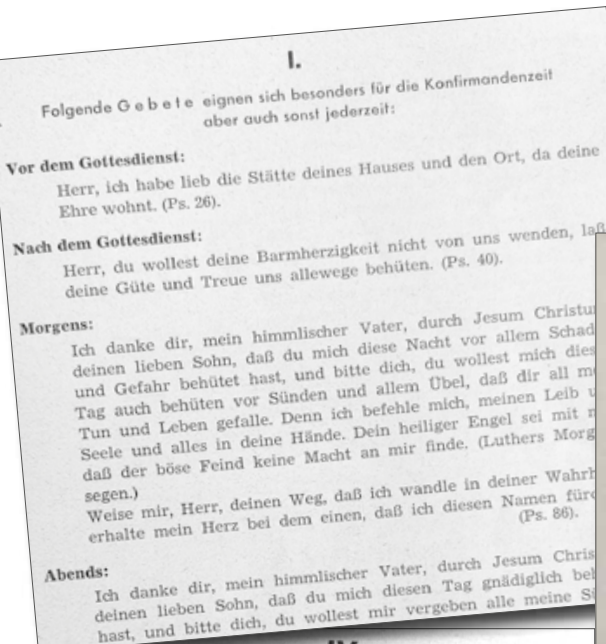
14 Seniorinnen und Senioren, die Ehrenortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme und sein Team beim monatlichen Senioren-Kaffee im Mai im Ortsgemeinschaftshaus begrüßte, erleben ein interessantes Referat von Pastorin Meike Riedel über Konfirmandenunterricht und Konfirmation im Wandel der Zeit. Dabei

ging es um eine Zeitreise durch die letzten Jahrhunderte mit historischen und theologischen Wurzeln, um die unterschiedliche Gestaltung des Unterrichts früher und heute.

Da zwischendurch immer wieder ein Schwenk zur Kommunion der katholischen Kirche geschah, konnten sich auch die Katholiken in der Runde immer wieder in die lebhafteste Diskussion einschalten. Und die „Alteingesessenen“ wissen: Bis zum Zuzug von Flüchtlingen und Neubürgern nach dem Zweiten Weltkrieg lebten nur wenige evangelische Christen im kleinen Dorf Ochter-



Foto: Wolfgang Heilmann



Auszüge aus einem Merkbuch der St.-Andreas-Gemeinde von 1967.

Nach dem Vortrag von Meike Riedel erzählen die Senioren von ihren eigenen Erinnerungen.

sum, eine eigene Kirche wurde erst Anfang der 1970er-Jahre gebaut.

Obwohl ihre Konfirmationen und Kommunionen bereits bis zu 75 Jahre zurückliegen,

konnten alle mit reichhaltigen Erzählungen

über ihre eigenen Erinnerungen Interessantes zum Thema

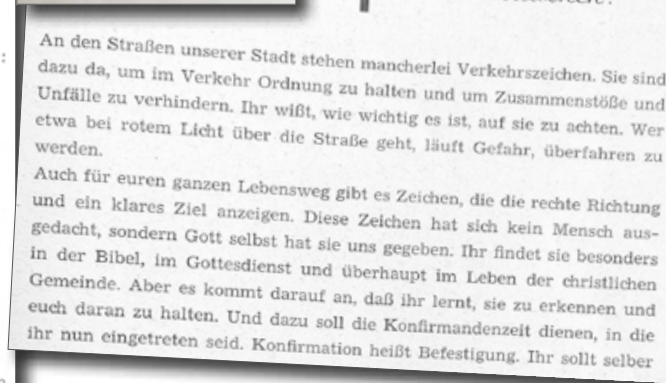
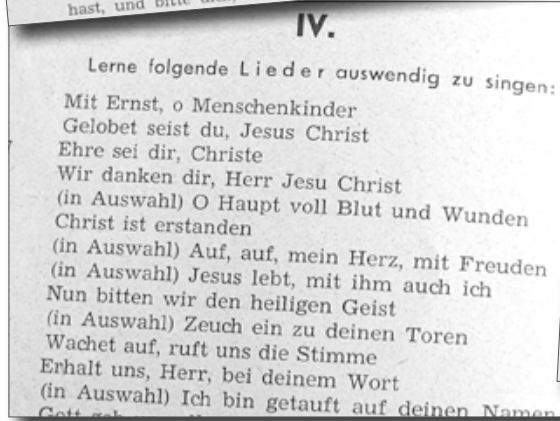
beisteuern. Streng waren sie damals, die Pastoren und Pfarrer.

Die Kinder mussten viel auswendig lernen, zum Beispiel

den kleinen Katechismus von Martin Luther, die 10 Gebote

und ihre Auslegungen, Psalmen und Liedtexte.

Zum Abschluss gab es eine Prüfung vor



Fotos: Archiv Familie Heilmann

1972 gehen die Konfirmanden in Klein Freden mit Pastor Frerichs zur St.-Laurentius-Kirche. Die Mädchen tragen weiße Minikleider, hinter ihnen sind die Jungen in dunklen Anzügen. Maren Heimann, Vorstands-Mitglied der Lukasgemeinde, ist auf dem linken Foto die Vierte von rechts.

der ganzen Gemeinde und zur Belohnung durften sie zum ersten Mal zum Abendmahl gehen. Und das in einer strengen Garderobenordnung: die Jungen im schwarzen Anzug und die Mädchen im schwarzen Kleid. Als Geschenke gab es das obligatorische Gesangbuch, Taschentücher aus Stoff und eine Kreuzkette. Auch Geldgeschenke waren damals schon üblich.

Beim Konfirmationsunterricht heutzutage steht dagegen nicht mehr das sture Pauken von Liedern und Bibeltexten im Mittelpunkt. Da derzeit das religiöse und kirchliche Leben in Gesellschaft und Familie rückläufig ist, geht es für die Jugendlichen eher um das eigene Entdecken von Glaubensinhalten. Was ist wichtig in meinem Leben? Wie sehe ich Gott? Was bedeuten Worte wie Vertrauen, Hoffnung, Liebe und Glauben



Foto: Jiltner

Ilse Olms mit ihrer Konfirmations-Urkunde von 1967. Ihr Spruch lautet: Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.



Foto: Archiv Familie Koch

Dieses Foto mit Pastor Fritsch und den Ochtersumer Kommunionkindern entstand 1948 vor der St.-Godehard-Kirche – vor 75 Jahren. Einige Kinder waren älter als üblich, weil auf die Rückkehr der Väter aus dem Krieg gewartet wurde. Jungen trugen dunkle Anzüge mit kurzen Hosen und Mädchen weiße Kleider wie die damals neunjährige Margret Koch, geborene Riechers (vorn, mit Haarschleife).

für mich? Gemeinschaft soll erlebt werden, in der Gruppe, im Gottesdienst und in der Gemeinde.

Vieles hat sich getan im Laufe der Zeit und doch ist Pastorin Riedel vor der Zukunft nicht bange. „Würden die Jugendlichen früher zum

Teil von den Eltern zum Konfirmationsunterricht geschickt und rissen dort ihre Zeit ab, kommen heute die meisten aus eigenem Interesse. Das lässt doch hoffen.“

Wolfgang Heimann

#pflegeunddu

Anders wie wir



Zusammenhalt. Das zählt hier.
Bewirb dich! Dauert nur 1 Minute.

   **DAH**
DIAKONISCHE ALTENHILFE
HIMMELSTHÜR  BETHEL IM NORDEN

bin-himmelsthuere.de

ENGEL&VÖLKERS



Barienrode: Großzügige DDH in sehr ruhiger Lage

Wohnfläche ca. 142 m², Grundstücksfläche ca. 520 m², 4 Zimmer, Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 156,10, Ölheizung, Baujahr: ca. 1975, Energieklasse: E, KP 290.000 €

HILDESHEIM
T +49 (0)5121 28 68 70 | hildesheim@engelvoelkers.com
Andreas Schneider Immobilien e.K.
engelvoelkers.com/hildesheim | Immobilienmakler

GRUSSWORT



Liebe Ochtersumerinnen
und Ochtersumer!

Nach dem kalten April und dem trockenen Mai ist es nun endlich wieder Sommer geworden, und welcher Stadtteil könnte es im Sommer mit Ochtersum aufnehmen?

Wenn man die Bereitschaft hat, sich den Angeboten Ochtersums an einem Sommertag zu öffnen, dann lernt man zu schätzen, dass die Erfrischungen an der Jo-Wiese, die Freizeitsportanlage am Philosophenweg, die kühlen Waldwege zum Wildgatter und die Naturerlebnisse am Hohnsen nur einen Spaziergang entfernt sind. Ochtersums Gärten und Grüngürtel bieten eine farbenfrohe Blütenpracht und Obstbäume liefern Vitamine und Wohlgeschmack, während mehrere Cafés im Ortskern zum Plaudern und Verweilen einladen.

Unser Ortsrat verfolgt das Ziel, dieses Sommeridyll weiterzuentwickeln, indem die Spielplätze in Schuss gesetzt und Lärm- sowie Abgasbelastigungen durch den Autoverkehr reduziert und Entspannungsmöglichkeiten befördert werden. Wir alle sind eingeladen, uns daran zu beteiligen.

Probieren Sie es aus, genießen Sie den Sommer in Ochtersum! Dazu wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Mit sommerlichen Grüßen
Carsten Schiedeck, Ortsbürgermeister



Foto: Jüttner

50 Kinder führen das Musical unter der Leitung von Ute Benhöfer (Mitte, vorn) auf.

„Babel blamabel“

Singschule Moritzberg präsentiert Kinder-Musical

„Ja, wir können Brücken bauen“ war eines der hoffnungsvollen Lieder des Musicals „Babel blamabel“, das 50 Mädchen und Jungen in der Zwölf-Apostel-Kirche aufführten. Ihre Chorleiterin Ute Benhöfer hatte dazu die Chöre ihrer Singschule Moritzberg und der St.-Mauritius-Schule gemeinsam auf die Bühne gebracht. Es sei das erste Mal nach Corona, dass mit erstem Training, aber auch mit viel Vergnügen geprobt werden konnte und eine große Aufführung wie diese möglich ist, sagte die Chorleiterin zur Begrüßung.

Neben einer mächtigen Kulisse aus Kartons,

die im Laufe der Aufführung zum Einsturz gebracht wurde, erzählten die Sängerinnen und Sänger im Alter von fünf bis siebzehn Jahren die biblische Geschichte über den Bau von Babel, die Vernichtung der Stadt und die Sprachverwirrung der Menschen.

Mit eingängigen Liedern und großer Sing- und Spielfreude vermittelten die Kinder ihrem begeisterten Publikum die Botschaft, die auch heute aktuell ist: Habt Verständnis füreinander und haltet zusammen. Mit einem kraftvoll gesungenen „Halleluja“ ging das Musical zu Ende. sj

Bücherschrank für alle Kinder

Auf dem Platz „TO Godehard“ neben der St.-Godehard-Kirche im Altdorf wurde ein Bücherschrank für Kinder aufgestellt, der jederzeit zum Stöbern und Lesen vor Ort einlädt. Kinder, die sich von Erwachsenen vorlesen lassen möchten, sind bis zum 16. August jeden Mittwoch um 16 Uhr zur „Vorlese-Oase“ eingeladen.



Foto: Wolfgang Heilmann

Wucherpfennig

- Dach-, Isolierungs- und Klempnerarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Sanierung + Reparatur
- Schornsteinbau

**DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB**
Seit 1909

Konrad-Adenauer-Str. 33 · 31139 Hildesheim · Telefon (0 51 21) 2 05 70

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
Verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler, Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzwinden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

„Salut, je m'appelle Margot!“

Das „FranceMobil“ begeistert Fünftklässler der Renataschule

Alle Fünftklässler der Renataschule kamen Ende Mai in den Genuss einer besonderen Französischstunde mit Margot Rabine-Audoine aus Frankreich. Sie machte im Auftrag des „Deutsch-Französischen Jugendwerkes“ für einen Tag mit dem „FranceMobil“ Station an der Realschule in Ochtersum. Für dieses Programm bereisen französische Lektoren Schulen in ganz Deutschland mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche spielerisch für die französische Sprache und Kultur zu begeistern.



Mit „Salut, je m'appelle Margot.“ („Hallo, ich heiße Margot.“) begrüßte Margot nacheinander die Klassen 5a bis 5c. Aber damit nicht genug: Es ging mit vielen französischen Wörtern weiter, bei denen die Schüler schnell merkten, wie viele sie davon erkennen können, zum Beispiel éléphant, chocolat, rose oder orange. Ganz nebenbei wurden auch die französischen Zahlen von 1 bis 6 verwendet. Bei alledem standen Spiel, Spaß und Bewegung im Vordergrund, wodurch den Kindern gar nicht bewusst war, dass sie Vokabeln lernten. Bereits nach einer Stunde konnten sie sich auf Französisch mit Namen, Wohnort, Al-



Foto: Renataschule

Margot Rabine-Audoine vom „France-Mobil“ motiviert die Kinder, die im nächsten Schuljahr vor der Wahl stehen Französisch zu lernen.

ter, Vorlieben und Abneigungen vorstellen.

Als zertifizierte Europaschule möchte die Renataschule in besonderer Weise dazu motivieren Fremdsprachen zu lernen. Dieses Anliegen wird mit Europaklassen, Reisen nach England und Frankreich und nicht zuletzt mit dem „France-

Mobil“ gefördert. Die Schulstunde mit Margot war eine Bereicherung für alle Fünftklässler. Einige waren so begeistert, dass sie auf jeden Fall ab Klasse 6 Französisch als zweite Fremdsprache wählen wollen.

Claudia Reuter, Französischlehrerin



Brandes & Diesing
VITALCENTRUM

Reha-Vitalcentrum
Ochtersum

Kurt-Schumacher-Str. 46
31139 Hildesheim
Tel. 05121 / 1707-6200

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

www.brandes-diesing.de **Viel besser.**

Viel besser atmen.



Sauerstoffversorgungen

Mobil oder stationär: Eine Versorgung für jede Anwendung. Mangelhafte Sauerstoffversorgung des Körpers, etwa infolge von Atemwegserkrankungen, führt zu einer größeren Beanspruchung von Herz und Muskulatur sowie Verringerung der körperlichen Belastbarkeit. Wir bieten die Versorgung mit Flüssigsauerstoff, mobilen und stationären Sauerstoffkonzentratoren sowie mit Sauerstoffdruckflaschen an.



Entlastung dank Sauerstofftherapie



CPAP-Geräte

Mit Hilfe der CPAP-Geräte lassen sich Apnoen (Atemstillstände) sowie Hypopnoen (Atemluftbehinderungen) zuverlässig unterbinden und Schnarchen wirksam eindämmen. Unsere CPAP-Geräte stabilisieren das im Schlaf entspannte Nasen- und Rachenraumgewebe mittels leichten Überdrucks und halten es somit für die Atmung offen.



Gesünder schlafen

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 05121/1707-6200. Wir beraten Sie gern!

DER OCHTERSUMER ULRICH DEMPWOLF IM INTERVIEW

„Mein Rat: Engagiert euch!“

Ehemaliger Präsident der Landesschulbehörde engagiert sich beim Lions Club



Ulrich Dempwolf, 1955 in Osterode am Harz geboren, ist verheiratet und „stolzer“ Vater zweier Töchter. Nach seinem Studium der Fächer Deutsch, Politikwissenschaft und Geografie für das Gymnasiallehreramt in Göttingen und anschließendem Referendariat in Kassel ist er 1984 an die RBG in Hildesheim gekommen. Seitdem lebt er mit kurzer Unterbrechung in Ochtersum. Nach verschiedenen beruflichen Stationen in Schulen und Behörden war er zwölf Jahre lang Präsident der Niedersächsischen Landesschulbehörde. In den letzten Jahren vor seinem Ruhestand war er Leiter der Hochschulabteilung im Wissenschaftsministerium. Ehrenamtlich engagiert er sich beim Lions Club Hildesheim-Rose, der Projekte zum Wohle der Gesellschaft fördert, und im Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“, der sich bundesweit mit der geschichtlichen Aufarbeitung der NS- und SED-Diktatur befasst und aktiv unsere Demokratie fördert.

Welche Aufgaben hatten Sie als Präsident der Landesschulbehörde?
In dieser Funktion war ich Niedersachsens oberster Lehrer und damit der höchste Dienst- und Disziplinarvorgesetzte aller niedersächsischen Lehrkräfte. Zudem lag in meiner Verantwortung die Fachaufsicht

über alle 2500 niedersächsischen Schulen und Studienseminare. Ich war die Schnittstelle zwischen den politisch verantwortlichen Akteuren in der Landesregierung und den Schulen in Niedersachsen. Die Behörde hatte etwa 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte sich vor allem aus Verwaltungsbeamten, Lehrkräften, Juristen und Psychologen zusammen.

Was lag Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Ich habe versucht, allen an Schule Beteiligten immer wieder vor Augen zu führen, dass die bedeutendste Personengruppe in den Schulen die der Schülerinnen und Schüler ist. Wenn Entscheidungen aus der Sicht von Schülern getroffen werden, fallen sie oft anders aus als aus der Sicht von Lehrkräften oder auch Eltern. Das Kindeswohl steht über allem. Das Fordern von Leistung ist dabei kein Widerspruch. Im Gegenteil.

Haben Sie – außer Ihren Ehrenämtern – weitere Hobbys?

Ich begeistere mich für Sport aller Art und war früher aktiver Fußballer. Momentan spiele ich ab und zu Golf in Bad Salzdetfurth, walke, jogge und unternehme mit dem Fahrrad auch größere Touren.

Welche Überschrift könnte ein Porträt über Sie tragen?

Aus dem obersten Lehrer wurde wieder ein Lehrling. Rentner sein ist fast ein Lehrberuf.

Wenn Sie nicht Lehrer geworden wären, was dann?

Ich wäre auch sehr gern Journalist oder Wirtschaftsjurist geworden.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?

Der Stadtteil ist mein Zuhause geworden, hier sind unsere Kinder groß geworden und hier lebe ich sehr gern. Die Kombination von Nähe zur Natur und zur Innenstadt, verbunden mit einer guten Infrastruktur, macht Ochtersum am Fuße der Mittelgebirgsschwelle so reizvoll.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Ochtersum?

Auf meiner Terrasse und mit meinen Enkeln im Wildgatter.

Über was können Sie sich freuen?

Über das Lachen meiner Kinder und Enkel.

Fahren Sie lieber Auto oder Fahrrad?

Eindeutig: Fahrrad.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

In Südtirol auf dem Fahrrad und beim Wandern.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Zuletzt war ich bei einem Konzert von „Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys“.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

Prosa von Ferdinand von Schirach und Lyrik von Hilde Domin.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Wenig Fleisch, ansonsten Kartoffel- und Nudelgerichte mit viel Gemüse und Salat. Ein süßer Nachtisch und Kuchen gehen immer.

Und Ihr Lieblingsgetränk?

Alkoholfreies Weizenbier.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Ich bin dankbar für mein Leben.

Was bewegt Sie, wenn Sie das aktuelle Weltgeschehen betrachten?

Gerade in Zeiten, in denen in Europa Krieg ist, wird die überragende Bedeutung der „Freiheit“ sichtbar.

Welchen Rat möchten Sie jungen Menschen geben?

Engagiert euch!

50 Jahre Lions Club Hildesheim-Rose

Der Lions Club Hildesheim-Rose mit 43 Mitgliedern feiert in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen. Er gehört zu einer weltweiten Vereinigung mit rund 1,4 Millionen Menschen, die gesellschaftliche Probleme anpacken – in der eigenen Region und weltweit. Das geht von schneller Hilfe bei Katastrophen über Kinder- und Jugendförderung bis hin zur Blindheitsbekämpfung in Afrika. Die Unterstützung von Bedürftigen, etwa bei der „Hildesheimer Tafel“ und beim „Guten Hirten“, ist seit Jahren fester Bestandteil der Projekte des Hildesheimer Clubs.

In diesem Jahr wurden bereits eine Sitzgruppe für den Außenbereich einer Flüchtlingsunterkunft für ukrainische Frauen und ihre Kinder, zwei Fußballtore

für die Heimstatt Röderhof, ein Trinkbrunnen in der Innenstadt und ein Lions-Jugendcamp in Bisingen für rund 20 Jugendliche aus aller Welt gesponsert. Im Herbst wird im Magdalenengarten ein „Europaplatz“ entstehen, für den der Club fünf Bäume pflanzt und eine Hinweistafel zum europäischen Gedanken aufstellt.

Darüber hinaus will der Lions Club die Stiftung „Familien in Not Hildesheim“ mit dem Erlös aus einer Plattenbörse unterstützt werden, die im September geplant ist. Wer Schallplatten für den guten Zweck spenden möchte, erhält nähere Infos auf der nächsten Seite.



TERMINE

Sommerliche „Oasen“

Freitags um 17 Uhr lädt die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ auf den Platz an der St.-Godehard-Kirche ein zu Brot, Wein und mitgebrachtem Essen. Am 14. Juli steht das Treffen unter dem Motto „Dattel-Oase“, zu der Teilnehmer gern orientalische Speisen mitbringen dürfen. Am 28. Juli gibt es eine „Musik-Oase“ zum Mitmachen und Mithören. Am 11. August endet die sommerliche Veranstaltungsreihe mit der „Grill-Oase“, zu der Grillgut, Geschirr und Besteck mitzubringen sind. Darüber hinaus wird bis zum 16. August jeden Mittwoch um 16 Uhr eine „Vorlese-Oase“ geboten, bei der Erwachsene für Kinder vorlesen.

Luca-Mobil

Am Dienstag, 11. Juli, von 15.30 bis 17 Uhr, rollt das Luca-Mobil zum Friedhof an der Alfelder Straße und lädt ein unter dem Motto „Gespräche zwischen Himmel und Erde“ bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Carport-Café

An den Dienstagen 18. Juli und 1. August hat das Carport-Café im Sohldfeld (an der Kita Lindholzpark) von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Dieses Angebot der Initiative „Ge-

meinsam in Ochtersum“ bietet Gelegenheit, mit Menschen aus der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter fällt das Carport-Café aus.

Lesung am Sommerabend

Der Ochtersumer Autor Bernward Schneider lädt zu einer Lesung in den Pfarrgarten der St.-Altfried-Gemeinde ein am Donnerstag, 20. Juli, um 19 Uhr. Er liest aus seinem Buch; „Warten auf den Tod: Sergio Leones vierter Western“, in dem er schildert, wie der Film „Spiel mir das Lied vom Tod“ des italienischen Meister-Regisseurs Sergio Leone entstanden ist, von der Idee bis zu seiner Erfolgsgeschichte.

Café Luca

Das Café macht Sommerpause. Ab 2. August wird wieder jeden Sonntag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr Kaffee und selbst gebackener Kuchen geboten. Geöffnet bleibt der „blau-gelbe Treffpunkt“, zu dem mittwochs von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge eingeladen sind.



Lions Club Hildesheim-Rose: Schallplattenbörse in Hildesheim im September 2023

Spenden Sie Schallplatten für einen guten Zweck! Im September wird der Lions Club Hildesheim-Rose eine Schallplattenbörse zu Gunsten der Stiftung „Familien in Not Hildesheim“ durchführen. Ort: Hildesheim, Hoher Weg 1 (ehemals FOTO-Sturm) Wenn Sie Schallplatten besitzen und sie für diesen guten Zweckspenden wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wenn Sie andere Menschen kennen, die Schallplatten besitzen, sprechen Sie sie bitte an.

Wir sorgen auch für die Abholung.

Das alles gilt für jede Art von Schallplatten:

Rock, Pop, Klassik, Jazz, Schlager usw.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Lions Club Hildesheim-Rose

Ansprechpartner: Uwe Kolmeyer

Telefon: 0157 51 75 46 49

E-Mail: uwe.kolmeyer@freenet.de



**SOUNDS
CLEVER**
HIGH END SOCIETY

**JETZT
BEI UNS
ERLEBEN!**

Unser Sounds Clever System

PERFEKTES MUSIKERLEBNIS AUS EINER HAND

Wir bei sonoro finden, dass man HiFi nicht nur hören, sondern in all seinen Facetten - mit allen Sinnen - erleben muss. Ein besonderes Design trägt für uns ebenso zur Freude bei, wie ein ausgewogenes Klangbild.

Mit unserem MAESTRO HiFi-Receiver, den ORCHESTRA SLIM Lautsprechern, den passenden STAND Lautsprecherständern und unserem PLATINUM Plattenspieler haben wir ein optisch und akustisch perfekt aufeinander abgestimmtes HiFi-Ensemble für unter 3.500€ im Sortiment.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem sonoro Fachhändler EP: Burandt + Hoffmann vor Ort.

EP: Burandt & Hoffmann GmbH

ElectronicPartner OLED-/LED-TV- HiFi -SAT-TELEKOMMUNIKATION-MULTIMEDIA-HAUSGERÄTE

Holztorstraße 55, 31157 Sarstedt

Unser Service
macht den Unterschied.

Gemeindefrühstück auf Tour

St.-Altfrid-Gemeinde unternimmt Tagesfahrt nach Braunschweig

Jeden Monat treffen sich die Teilnehmer des ökumenischen Gemeindefrühstücks zum Gedankenaustausch und zu verschiedenen Themen in der St.-Altfrid-Gemeinde. Einmal im Jahr führt eine Tagesfahrt ins Grüne. So ging es Anfang Mai per Bus nach Braunschweig, zunächst zum Kloster Riddagshausen und anschließend zur barrierefreien Führung in Braunschweig. Ausgearbeitet und organisiert wurde die Fahrt von Maria Heil, dem Ehepaar Kullig und Paul Kleineidam.

Nach einem Gottesdienst mit Pfarrer Lellek trat die 41-köpfige Reisegruppe ihre Fahrt bei strahlendem Frühlingswetter an. Alle waren überrascht, dass das Busunternehmen hierfür den Mannschaftsbus der Handball-Bundesligamannschaft TSV Hannover-Burgdorf zur Verfügung gestellt hatte. Nach einstündiger Reise war Riddagshausen erreicht, wo nach einem Mittagessen Klosteranlage, Klosterkirche und Klostergarten besichtigt wurden. In der „Frauenkapelle im Licht“, die früher ausschließlich Pilgern vorbehalten war, erlebte die Gruppe eine mit Texten untermalte Lichtshow, die zum Innehalten einlud.



Das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Schloss wurde 2006 wieder aufgebaut. Hinter der Fassade verbirgt sich ein Einkaufszentrum.



Fotos: Wolfgang Heimann

Die Reisegruppe stellt sich für ein Erinnerungsfoto vor dem Heinrichsbrunnen auf.

Im Anschluss erwarteten in der Innenstadt Braunschweigs zwei Stadtführer die Teilnehmer zum Stadtrundgang. Mit Sachverstand, dabei humorvoll und mit viel Engagement, wurde ihnen die Geschichte der Sehenswürdigkeiten Braunschweigs nähergebracht. Besichtigt wurde zum Beispiel die bronzene neun Meter hohe Christussäule auf dem Domplatz, die nach dem Vorbild des Hildesheimer Doms biblische Motive zeigt und zum Thema „2000 Jahre Christentum“ erst vor 13 Jahren fertiggestellt wurde. Erwähnt wurde auch der Grund der seit Jahrhunderten und bis heute andauernden Feindschaft zwischen Hannover und Braunschweig: Streit um die Vorherrschaft.

Mit viel neuem Wissen im Gepäck erreichte die Reisegruppe am Abend wieder ihren Heimatort und ist schon gespannt darauf, wohin die Fahrt im nächsten Jahr gehen wird. Alle waren begeistert von diesem Tag und dankten den Organisatoren zum Abschluss mit Beifall für ihr Engagement.

Wolfgang Heimann



Mit dem Tourbus der Bundesliga-Handballmannschaft reist die Gruppe komfortabel.

Nach den Sommerferien geht es bei uns wieder los!

Habt ihr Lust mitzumachen?

Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen bei der Jugendfeuerwehr Ochtersum

mitzumachen. Wir haben viel Spaß im Team und lernen alles über die Feuerwehr. Wir treffen uns freitags von 17 bis 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus in der Konrad-Adenauer-Straße (außer in den Ferien).

Ansprechpartner:

Jugendfeuerwehrwart Ralf-Dieter Basten, diddi.basten@t-online.de



Bei der Schatzsuche buddeln auch Eltern mit

Unterhaltsames Sommerfest zum 25. Geburtstag der Kita Lindholzpark



Fotos: Sabine Jüttner

steckten Glasperlen zu finden, die die Kinder gegen Flummis oder goldene Zaubernüsse tauschen konnte. Ein wandgroßes „Gästebuch“ an der Kita-Fassade mit dem Titel „25 Jahre Lindholzpark“ lud zu einem Eintrag in Schrift oder Bild ein.

Nach Corona war dieses Jubiläums-Fest ein

Geschäftsführer Bernd Kolberg und Personalratsvorsitzender Ralf Niehoff freuen sich mit Zeynep Parlak und Melanie Koch (von links) über die 25-jährige erfolgreiche Arbeit in der Kita.

Das Sommerfest in der Kita Lindholzpark, das die Kinder mit ihren Familien, Erzieherinnen und Erziehern sowie Gästen und ehemaligen Wegbegleitern feierten, bot vergnügliche Unterhaltung: Die Kinder konnten sich zum

Beispiel schminken lassen, einen fantasievollen Zauberwald mit Barfuß-Pfad entdecken, bunte Mosaik-Anhänger basteln oder bei einer Schatzsuche im riesigen Sandkasten buddeln. Hier halfen einige Eltern gern mit, um die ver-



Nian zeigt sein selbst gestaltetes Mosaik.



In Mias Gesicht strahlt ein Schmetterling.



Genießen Sie das italienische Original!

Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

SONTAG

S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

GÄRTNEREI AM LANDHAUS

Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 · 31139 Hildesheim OT Ochtersum

Lust auf bunt?

Buntes für Beete und Balkone gibt es bei uns!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 · Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52



Damla Gümüs (links) informiert über das „Rucksack-Programm“, das Kinder mit Tipps und Material zur Entwicklung, Sprache und Vorbereitung auf die Schule fördert.



Die auszubildenden Erzieherinnen Sila Gümüs und Charlize Wolthausen (von links) halten Flummis und Überraschungs-Zaubernüsse bereit, die die Schatzsucher gegen die im Sand versteckten Glasperlen tauschen können.

Anlass für die Kinder, ihre fröhlichen Lieder wieder einem großen Publikum vorzuführen. Den meisten Applaus ernteten sie für ihr Lied von Coco, dem kleinen Papagei. Begeistert tanzten sie und sangen zu dem Text, „der macht den ganzen Tag viel Geschrei“.

Während die Kita-Mitarbeiter das Programm für kleine und große Besucher auf die Beine stellten, sorgten die Eltern für das leibliche Wohl. „Die Organisation der Speisen und Getränke ist unseren Eltern in Eigenregie ganz toll gelungen“, sagte Kita-Leiterin Zeynep Parlak. Die Eltern lieferten Getränke, Würstchen vom Grill und ein reichhaltiges Buffet, das

mit herzhaften und süßen Leckereien lockte. Elternsprecherin Melanie Koch erläuterte, dass Spenden erwünscht seien, um die Kita bei besonderen Anschaffungen zu unterstützen. Auf der Wunschliste stehen zum Beispiel Raumteiler für die Krippen-Gruppen.

Bernd Kolberg, Verbandsgeschäftsführer des Förderzentrums im Bockfeld (Träger der Kita), würdigte in seiner Festrede das Engagement der Mitarbeiter zum Wohle der Kinder und nannte einige Zahlen: „25 Jahre bedeuten, dass 5000-mal die Tür auf- und geschlossen wurde und insgesamt 600 Kinder betreut wurden. Unzählige Male wurden Na-

sen geputzt, Tränen getrocknet und gelacht.“

Vor 25 Jahren wurde die Kita am Sohldfeld mit drei Halbtagsgruppen für Kinder ab drei Jahren eröffnet. Im Laufe der Jahre kamen weitere Gruppen dazu und die Öffnungszeiten wurden verlängert, sodass zurzeit 50 Kinder und 28 Krippenkinder betreut werden. Einen großen Stellenwert besitzen die Integration aller Kinder und die Vorbereitung auf die Schule sowie das pädagogische Motto, das sich mit einem indischen Sprichwort kurz zusammenfassen lässt: Ziehe nicht am Weizen, damit er schneller wächst, sondern pflüge das Feld.

Sabine Jüttner

www.werben-in-hildesheim.de

ERFOLGS GARANTIE

LUISEN APOTHEKE
Ganzheitlich gesund

PFLEGETEAM-SORSUM GMBH
Geschäftsführer Holger Rust
Ambulante Krankenpflege

individuell professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsümer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim

Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
SA 9:00-13:00

Luisen Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luisen-apotheke-hildesheim.de
luisen-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser Lieferservice

10% Rabatt*

*Mit einem Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.
*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Gefahren lauern dort, wo man sich sicher fühlt

Die Polizei informiert über Tricks an der Haustür und am Telefon



Besonders ältere Menschen werden per Telefon häufig Opfer von „Enkeltricks“.

Gabriele Freier, Beauftragte für Kriminalprävention der Polizeiinspektion Hildesheim, berichtete über ihre reichhaltigen Erfahrungen und Ermittlungsergebnisse aus erfolgreich aufgeklärten Straftaten. Mit schauspieleri-

Sicher im Alter leben und wie sich ältere Menschen vor Tricks gewisser Tätergruppen schützen können, war Thema des monatlichen Senioren-Nachmittags im Ortsgemeinschaftshaus. Kriminalhauptkommissarin

schem Geschick und anschaulichen Beispielen konnte sie alle Zuhörer in ihren Bann ziehen, sodass jeder viele sinnvolle Tipps mit nach Hause nehmen konnte.

Bei Schockanrufen sofort auflegen

„Ältere Menschen sind nicht öfter von Straftaten betroffen als andere“; sie sind aber dort betroffen, wo sie sich am sichersten fühlen, nämlich bei sich zu Hause“, war ihr einleitendes Statement. Denn hier lauern die Gefahren in erster Linie an der Haustür oder am Telefon. Jede Woche wird in den Zeitungen über erfolgreich verlaufende „Enkeltricks“ berichtet, deren Anbahnungen immer über das Telefon mit sogenannten Schockanrufen erfolgt. Dabei werden die Angerufenen mit erfundenen Geschichten so in Angst und Zeitdruck versetzt, dass sie schnell in eine Art Tunnelblick fallen und zu keinen klaren Gedanken mehr fähig sind.

Wie sonst ist zu erklären, dass Betroffene immer wieder große Geldbeträge oder Wertgegenstände an unbekannte Personen übergeben oder einfach vor die Haustür legen? Denn wer hat denn schon einmal am Telefon tatsächlich einen nahen Angehörigen bitterlich weinen gehört und konnte diesen dann einwandfrei als Angehörigen identifizieren? In der



Fotos (2): www.polizei-beratung.de

Unbekannte, die unter einem Vorwand in die Wohnung wollen, sollten im Zweifel nicht hereingelassen werden.

Seniorenrunde an diesem Nachmittag jedenfalls noch niemand. Daher kann der Rat bei Schockanrufen nur sein: Hörer auflegen. Nur so kommt man aus diesem Tunnel wieder heraus, kann klare Gedanken fassen und

Bildquellen (2): WID-Archiv



Mit einem Sperrbügel-Schloss lässt sich mit Menschen durch einen Spalt kommunizieren, ohne dass die Wohnungstür entsichert werden muss.

Unfall-Gefahren zu Hause beachten

Wer im Alter sicher leben möchte, sollte die Gefahr von Unfällen in seinen eigenen vier Wänden nicht unterschätzen. Hier sterben jedes Jahr wesentlich mehr Menschen als im Straßenverkehr. Besonders betroffen sind Ältere, bei denen die Sturzgefahr größer ist – vor allem wenn bestimmte Erkrankungen oder Medikamente im Spiel sind. Deshalb sollten Möbel standfest und Wege frei begehbar sein, ohne Stolperfallen wie Stromkabel oder Teppichläufer. Auch sanitäre Installationen und technische Geräte sollten in einem einwandfreien Zustand sein.

Wenn es zu einer misslichen Lage kommt und niemand in der Nähe ist, kann es unter Umständen lange dauern, bis jemand kommt. Im Ernstfall kann ein Hausnotruf wertvolle Dienste leisten, mit dem per Knopfdruck Hilfe geholt werden kann.



Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos. Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherungskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.



Ihr Fachmann für Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899



Scharnbacher
Sicherheitstechnik GmbH

Kostenloser Sicherheits-Check für Ihr Zuhause!

- Einbruchmeldeanlagen
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen

Sind Sie sicher?



www.scharnbacher.de · 05121.62040

unter Umständen zunächst Rücksprache mit nahen Angehörigen halten, wenn der angebl. Enkel sofort eine große Summe Bargeld benötigt.

Die Kommissarin stellte auch klar: Es gibt in Deutschland nicht, wie in manchen Fernseh-Krimis dargestellt, die Möglichkeit, sich durch Zahlung einer Kaution von einer Festnahme „freizukaufen“. Derartige Anrufe sind sofort zu ignorieren und zu beenden, da sie nur von Kriminellen stammen können.

Unbekannte bleiben vor der Tür

Die Gefahren an der Haustür bestehen darin, dass Täter versuchen, sich unter einem Vorwand Eintritt die Wohnung zu verschaffen, um Geld und Wertsachen zu stehlen. Sie geben sich zum Beispiel als Polizist, Stromabnehmer oder andere Amtsperson aus, täuschen eine Notlage vor, indem sie etwa um ein Glas Wasser bitten oder schwindeln eine persönli-

Foto: Wolfgang Heimann



Gabriele Freier, Beauftragte für Kriminalprävention bei der Polizei Hildesheim, gibt Tipps, wie sich besonders ältere Menschen vor Betrügern am Telefon oder an der Haustür schützen können.

che Beziehung vor, zum Beispiel grüßen sie von entfernten Bekannten. Hier gilt der Rat: niemals einen Unbekannten, der plötzlich und unangemeldet vor der Tür steht, in die Wohnung lassen.

Auch auf weitere Gefahren ging Kommissarin Freier ein. Diese lauerten bei den Messenger-Diensten wie SMS oder WhatsApp, bei windigen Geschäftemachern mit dubiosen Gewinnversprechen oder bei Taschendieben in der Fußgängerzone oder im Einkaufsmarkt. Mit manchen selbst erlebten Beispielen konnte der eine und andere Besucher die spannenden Ausführungen der Expertin bereichern. Dieser lehrreiche Senioren-Nachmittag des Ortsrates und dem

Einbrecher sollten es schwer haben

Eine Studie des Bundeskriminalamts belegt, dass die Furcht vor einem Wohnungseinbruch unter der Bevölkerung weit verbreitet ist: Mehr als jede vierte Person ist demnach ziemlich oder sehr stark beunruhigt, dass in ihre Zu Hause eingebrochen werden könnte.

Für das Jahr 2022 verzeichnet die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik einen starken Anstieg beim Wohnungseinbruch. Knapp 66 000 Fälle und Versuche gab es, etwa 16 000 mehr als im Jahr 2021. Die Aufklärungsquote: 16,1 Prozent. Hinzu kommen 79 930 Fälle von Diebstahl aus Keller- und Dachbodenräumen sowie Waschküchen, die 2022 erfasst wurden. Beliebte Beute sind hier beispielsweise hochwertige Elektroräder.

Etwa 47 Prozent der Wohnungseinbrüche scheitern, nicht zuletzt durch richtiges Verhalten, die richtige Sicherungstechnik und aufmerksame Nachbarn.

www.k-einbruch.de

Team um Ehrenortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme ging für manche viel zu schnell zu Ende.

Wolfgang Heimann

Infos

Zum Thema „Im Alter sicher leben“ hält die Polizei Broschüren bereit, die auch unter www.polizei-beratung.de abrufbar sind.

Die Polizei Hildesheim ist telefonisch erreichbar unter 0 51 21 / 939-0 und im Ernstfall unter der Notrufnummer 110.



Mit einer Videosprechanlage ist zu sehen, wer vor der Tür steht. Darüber hinaus ist ein Gespräch möglich, ohne die Tür zu öffnen.

KÜHN SICHERHEIT
 Brand-Meldetechik
 Video-Überwachung
 Einbruchschutz
 Haus für Sicherheit® | Osterstraße 40 | Hildesheim
 Telefon 05121 930930 | www.kuehn-sicherheit.de
 Webshop: www.shop-fuer-sicherheit.de

Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Zum Neuanschluss: 1 Notfalldose gratis!

SIE können nicht immer da sein. WIR schon!
Malteser Hausnotruf

Planen Sie Ihren Urlaub mit einem ungunstigen Gefühl? Wir nehmen Ihnen eine Sorge ab!

Jetzt anrufen und informieren:
 ☎ **0800 9966010** (erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr, kostenlos)
 🌐 **malteser-hausnotruf.de**

Gültig bis 30.06.2023. So lange der Vorrat reicht.



Beim Ferien-Rätsel winken tolle Preise!

Am 19. Juli werden Familienkarten für Rasti-Land, Circus-Land, Hopplahopp und Jo-Wiese verlost – und für alle Kinder gibt es Süßigkeiten

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser Ferien-Rätsel für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren. Mitmachen lohnt sich, denn den Gewinnern winken Familien-Eintrittskarten für tolle Freizeit-Einrichtungen in der Nähe. Schaut euch das Bild an und findet heraus, welches der Tiere, die ihr sehen könnt, nicht im Wasser lebt. Bitte bringt den untenstehenden Coupon ausgefüllt zur Verlosung mit.

Wir treffen uns zur Ziehung der Gewinner am Mittwoch, 19. Juli, um 15.30 Uhr auf dem Platz neben der alten Kirche in der St.-Godehard-Straße. Ganz wichtig: Kinder, die gewinnen möchten, müssen zur Verlosung kommen, denn alle Preise werden direkt vergeben und nicht verschickt.

Kein Kind soll mit leeren Händen nach Hause gehen und zumindest einen süßen Trostpreis bekommen. Damit wir planen können, wäre es schön, wenn wir von euch oder euren Eltern bis Freitag, 14. Juli, eine Nachricht per E-Mail erhalten, dass ihr zur Verlosung kommt: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Wir wünschen allen Kindern, die mitmachen, viel Spaß und Glück und freuen uns schon auf die Verlosung am 19. Juli!

Wir Euer Stadtteilmagazin
Ochtersumer

Im Wasser schwimmen zwischen den Pflanzen zwei Seepferdchen und vier Fische herum. Mittendrin ist noch ein Tier, das gar nicht im Wasser lebt. Welches ist das?

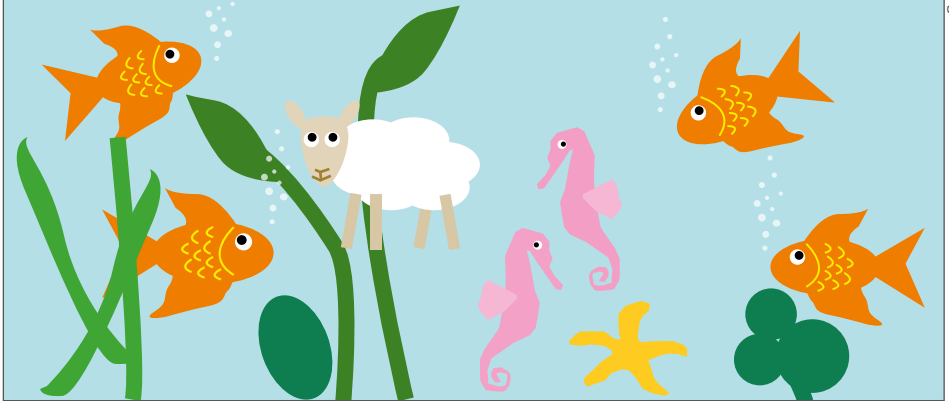


Illustration: Martin Hunger

Die Preise: Die Süßigkeiten werden gesponsert vom REWE-Markt in Himmelsthür.



Rasti-Land Salzhemmendorf
2 Familien-Eintrittskarten
(2 Erwachsene + 2 Kinder)
www.rasti-land.de



Das Rasti-Land steht seit 50 Jahren für Abenteuer und Freizeitspaß. Zahlreiche Attraktionen, zum Beispiel Wasserspielplatz, Raftingbahn oder der neue „Strohnado“ (Foto), garantieren einen spannenden und abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie.

Circus-Land Knie Einbeck
2 Familien-Eintrittskarten
(2 Erwachsene + 2 Kinder)
www.circus-land.de



Charles Knie's Circus-Land ist die Spiel- und Spaßzentrale in Südniedersachsen. Hier können kleine und große Besucher im mediterranen Ambiente zum Beispiel rasante Fahrten in der neuen Achterbahn unternehmen oder sich bei Circus-Shows im Amphitheater vergnügen.

Hoppla-Hopp Hildesheim
1 Familien-Eintrittskarte
(2 Erwachsene + 2 Kinder)
www.hopplahopp.com



Im Hopplahopp werden drinnen und draußen große Spielplätze mit Kletterlandschaften, Trampolinen, Hüpfburgen, Röhrenrutsche, Riesenwal, Spielfeldern, Go-Karts und anderen Attraktionen für Kinder geboten. Spiel, Spaß und Bewegung stehen im Mittelpunkt.

Jo-Wiese Hildesheim
1 Familien-Eintrittskarte
(2 Erwachsene + 2 Kinder)
www.jo-wiese.de



Die Jo-Wiese Hildesheim bietet alles, was im Sommer Spaß macht: Schwimmbecken, Sprungtürme, Spaßbecken mit Wasserfall und Rutsche. Außerdem lädt ein Spielplatz ein und es kann Beachvolleyball, Badminton oder Tischtennis gespielt werden.

Ihr könnt das Tier, das nicht im Wasser lebt, malen oder schreiben:

Lösung

Name

Alter

Straße

Ort

Sommer-Party zum 99. Geburtstag des VfR

Fußball-Mannschaften zeigen gute Ergebnisse, Rentnertruppe tourt per Rad

Foto: VfR Ochtersum



Die Rentnertruppe, die kürzlich per Fahrrad einige Ziele im Norden erkundete, grüßt von der Elbe am Leuchtturm Twielenfleth.

Die Fußballsaison 2022/23 ist gelaufen und der VfR Germania Ochtersum kann ein überaus positives Fazit ziehen. So hat die 1. Herren – das Aushängeschild des Vereins – unter Trainer Stefan Staar, zusammen mit den Co-Trainern Thomas Emmerling und Lars Nipp, die Saison mit einem guten 8. Platz beendet und souverän den Klassenerhalt in der Bezirksliga Hannover geschafft.



Viel Freude hat dem Verein auch die neu zusammengestellte 2. Herren unter Neustrainer Florian Preußner bereitet. Bis einen Spieltag vor Saisonende hoffte die Mannschaft auf den

Aufstieg, verlor dann leider das entscheidende Spiel, sodass nun ein sehr guter 4. Tabellenplatz herausgekommen ist.

Ebenso erfolgreich waren die acht Jugendmannschaften des VfR, die sowohl auf Krei-

sebene als auch im Bezirk Hannover sämtlich eine gute Rolle gespielt haben. Jugendleiter Lars Buschbaum konnte sich zudem über einen regen Zulauf von Neumitgliedern erfreuen.

Etabliert hat sich beim VfR eine rüstige Rentnertruppe. Die Herren, die in jüngeren Jahren als Fußballer für den VfR gespielt haben, sind inzwischen bei Wanderungen oder Fahrrad-Touren regelmäßig aktiv. Kürzlich weilte die Gruppe einige Tage im Alten Land und erkundete mit dem Rad die Hansestädte Stade und Hamburg, lag am Elbstrand im Sand und ließ es sich auch sonst gutgehen.

Ein kleiner Wermutstropfen: Martina Schwalenberg, die langjährige Pächterin der VfR-Gaststätte im Klubhaus wird zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Deshalb sucht der Verein ab 2024 einen Nachfolger oder Nachfolgerin für die Bewirtschaftung seines beliebten Treffpunktes. Zudem ist 2024 das Jubiläumsjahr, in dem der VfR Ochtersum seinen 100. Geburtstag feiert.

In diesem Jahr wird erst einmal die Feier zum 99. Geburtstag organisiert, zu der alle Ochtersumer eingeladen sind. Die VfR-Sommer-Party startet am Samstag, 19. August, um 19 Uhr auf Ohlendorfs Hof mit Musik von DJ Locke, bei der getanzt, gesungen und geschunkelt werden darf. Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Reinhardt Garms, VfR-Vorsitzender



WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbebot gibt. Wer das Stadteilmagazin nicht oder nur unregelmäßig erhält, kann sich unter Angabe von Namen, Straße und Hausnummer per E-Mail melden: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de. Außerdem ist WIR OCHTERSUMER auf vielfachen Wunsch ab sofort auch in zahlreichen Einrichtungen im Ortsteil kostenlos erhältlich:

- Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48**
- Edeka Krone, Kopernikusstraße 6**
- Grünes Landhaus, St.-Godehard-Straße 23**
- Godis Backstube, St.-Godehard-Straße 42**
- Postamt Carpet, Adolf-Kolping-Straße 7**
- St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9**
- Lukasgemeinde Café Luca, Schlesierstraße 5**
- Altenheim am Steinberg, Schlesierstraße 7**
- Kinder- und Jugendzentrum, Schlesierstraße 11**
- Kiosk Evis Corner, Theodor-Storm-Straße 20**



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss ist der 19. Juli, die nächste Ausgabe erscheint am 4. August.

Dirk Wünsch

Dachdeckermeister
Photovoltaik-Manager

Schwarze Heide 6
31199 Diekhöfen
Tel. 0 51 21 - 28 71 04
dirk.wuensch@web.de
www.dach-wuensch.com

Dach- und fachgerecht!
IHRZUVERLÄSSIGERPARTNER

- Dachdeckungen
- Abdichtungen
- PV-Anlagen
- Dachflächenfenster (Velux-Partner)
- Beratung



Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Unser eigenes Hauscafé bietet dafür Raum.

Süßmann Bestattungen
Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de



Werbung

3 %

Zinsen p. a.*

**für Sparkassenbrief
mit Deka-Investment-
fonds**

Investmentfonds unterliegen
Wertschwankungen

Die cleverere Kombi für Ihre Geldanlage.

**Kombinieren Sie die Sicherheit eines
Sparkassenbriefs mit einem
Investmentfonds mit Nachhaltigkeits-
merkmalen: Duo-Invest.**

Mehr Infos unter: sparkasse-hgp.de/duo-invest

*3 % p. a. für 12 Monate bei 50 % Sparkassenbrief und 50 % Investmentfonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen und Ausgabeaufschlag. Die Anlage in Investmentfonds ist nicht festverzinst. Der Sparkassenbrief und der Fondsanteil sind grundsätzlich separat erwerbbar. Dabei ist zu beachten, dass der Zinssatz für den Sparkassenbrief bei einem separaten Erwerb geringer ausfallen kann, als wenn Sie ihn in Kombination mit dem Fondsanteil erwerben. Angebot freibleibend. Anlagebetrag ab 10.000 Euro. Diese Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt, und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf www.deka.de/beschwerdemanagement. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.



Weil's um mehr als Geld geht.